

Medizinische Klinik 1

Kardiologie, Nephrologie, Pneumologie, Angiologie, Internistische Intensivmedizin





In der Medizinischen Klinik 1 diagnostizieren und therapieren wir Erkrankungen von Herz, Lungen, Nieren und Gefäßen. Zudem bildet die internistische Intensivmedizin einen wichtigen Baustein zur Behandlung von schwerkranken Patienten und akuten Notfällen.

Unser Anspruch ist eine Patientenversorgung auf höchstem medizinischem Niveau nach neuesten Forschungsergebnissen und aktuellen Leitlinien.

Besonderen Wert legen wir auf die interdisziplinäre Behandlung unserer Patienten. Mit der Schwesterklinik Medizinische Klinik 2 werden täglich gemeinsam Patienten behandelt. Um für jeden Patienten individuell die richtige Therapie festzulegen, nutzen wir klinikübergreifende Konferenzen. So arbeiten wir in der kardiologisch-kardiochirurgischen Konferenz mit Herzchirurgen zusammen, in der kardiologisch-neurologischen werden mit Neurologen u. a. Patienten mit Schlaganfall und kardiologischen Erkrankungen besprochen.

Folgende Erkrankungen stellen unter anderem Schwerpunkte der Klinik dar:

- Herzschwäche
- Rhythmusstörungen, insbesondere Vorhofflimmern
- Koronare Herzerkrankung
- Bluthochdruck
- Herzklappenerkrankungen

Kardiologie und Angiologie

Nicht-invasive kardio-pulmonale Funktionsdiagnostik

Im Labor für nicht-invasive kardio-pulmonale Funktionsdiagnostik werden als kardiale Basisdiagnostik neben der 12-Kanal-Elektrokardiographie die üblichen Langzeit-EKG-Untersuchungen über bis zu 7 Tage und 24-Stunden-Blutdruckmessung durchgeführt. Mittels Spiroergemetrie kann die kardiopulmonale Belastbarkeit überprüft werden. Zur Abklärung von Synkopen (plötzlicher Bewußtseinsverlust) werden Kipptischuntersuchungen durchgeführt.

Echokardiographie und vaskulärer Ultraschall

Unser Echokardiographielabor verfügt über 4 moderne Ultraschallgeräte, die das gesamte Spektrum des Herzultraschalls und der farbkodierten Duplexsonographie der zentralen und peripheren Gefäße abdecken. Jährlich werden mehr als 10.000 Ultraschalluntersuchungen von erfahrenen Untersuchern durchgeführt. Dazu zählen auch transösophageale Echokardiographie und dreidimensionale Echoardiographie. Mittels Stressechokardiographie kann nichtinvasiv eine Abklärung z. B. bei Verdacht auf eine koronare Herzerkrankung erfolgen.

Herzkatheterlabor

Im Herzkatheterlabor stehen zwei hochmoderne Herzkathetermessplätze zur Verfügung – jeweils eine bi- und monoplane Anlage. Hier werden jährlich mehrere Tausend Herzkatheteruntersuchungen durchgeführt. Neben stationären Untersuchungen erfolgen auch ambulante Herzkatheteruntersuchungen.



Mittels Herzkatheter erfolgen unter anderem folgende Eingriffe:

- Koronarangiographie: Zur Darstellung von Engstellen in Kranzgefäßen
- **Druckdrahtmessung:** Zur Beurteilung von Engstellen
- Optische Kohärenztomographie: Zur Beurteilung von Engstellen und Stents
- **Stentimplantation:** Bei Engstellen in Kranzgefäßen können diese aufgedehnt und mit einem Metallstent offen gehalten werden. Im Leopoldina-Krankenhaus werden modernste Stents verwendet.
- **Rekanalisation bei CTO:** Wiedereröffnung von chronisch verschlossenen Herzkranzgefäßen
- **Rechtsherzkatheteruntersuchung:** Zur Abklärung von Bluthochdruck in der Lungenstrombahn oder Klappenerkrankungen
- Ballonvalvuloplastie: Aufdehnung von verengten Herzklappen
- **Myokardbiopsie:** Entnahme von Herzmuskelgewebe z. B. bei Speichererkrankungen des Herzens oder Herzmuskelentzündung. Dabei kann gezielt aus dem rechten oder linken Herzen eine Biopsie entnommen werden
- **PFO- und ASD-Verschluss:** Verschluss eines angeborenen Loches in der Herzscheidewand z. B. nach embolischem Schlaganfall mittels Schirmchen
- LAA-Verschluss: Verschluss des Vorhofohres mittels Schirmchen

Die Herzkatheteruntersuchungen werden auch für benachbarte Krankenhäuser durchgeführt.

Rhythmologie

Die Rhythmologie dient der Aufdeckung und Therapie von Herzrhythmusstörungen. Es gibt sehr unterschiedliche Arten von Herzrhythmusstörungen, langsame, schnelle, akut lebensbedrohliche, potentiell lebensbedrohliche und nicht lebensbedrohliche, aber für den Patienten belastende Herzrhythmusstörungen.

Elektrophysiologische Untersuchung und Ablation

Die elektrophysiologische Untersuchung und Ablation wird im Herzkatheterlabor durchgeführt. Ein Schwerpunkt stellt hier die Behandlung von Vorhofflimmern dar. Die Ablation von Vorhofflimmern wird mittels Kälte (Kryoablation) oder Strom (Radiofrequenzablation) durchgeführt. Bei Behandlung mittels Strom erfolgt eine dreidimensionale Darstellung (3D-Mapping) der Herzinnenräume. Moderne Verfahren wie hochauflösendes 3D-Mapping und Anpressdruckmessung stehen zur Verfügung. Neben Vorhofflimmern werden Ablationsbehandlungen regelmäßig auch bei weiteren Herzrhythmusstörungen wie etwa Vorhofflattern, AVNRT, WPW-Syndrom, ventrikulärer Extrasystolie und ventrikulärer Tachykardie durchgeführt.

Herzschrittmacher und implantierbare Defibrillatoren

Herzschrittmacher werden bei Patienten eingesetzt, die an einem zu langsamen Herzschlag leiden oder bei denen es zu einem zeitweisen Aussetzen des Herzschlages kommt.

Bei Menschen mit plötzlich auftretenden schnellen und potentiell lebensbedrohlichen Rhythmusstörungen (bis hin zum sogenannten plötzlichen Herztod) bieten die **implantierbaren Defibrillatoren (ICD)** seit vielen Jahren einen effektiven Schutz.

In speziellen Fällen bei Patienten mit fortgeschrittener Herzschwäche, bieten sogenannte **biventrikuläre Schritt-macher- und Defibrillatorsysteme** (Stimulation der rechten und linken Herzkammer) ein Therapiekonzept zur Linderung der Beschwerden und Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit.

Die **operative Implantation** dieser Systeme wird von Ärztinnen und Ärzten der Medizinischen Klinik 1 teils in lokaler Betäubung oder unter Vollnarkose durchgeführt.





Neben der entsprechenden Betreuung der Patienten im Rahmen der Implantation eines Schrittmachers oder Defibrillators ist insbesondere die patientenbezogene **regelmäßige Nachsorge** von entscheidender Bedeutung für den Erfolg der Therapie. Diese wird durch entsprechend erfahrene Untersucher in unserer Abteilung durchgeführt.

Sportkardiologie

Für die Trainingsplanung wird die Spiroergometrie mit der Laktatleistungsdiagnostik kombiniert. Die integrative Auswertung der ventilatorischen Schwellen und der laktatbasierten individuellen anaeroben Schwellen ermöglichen eine optimale Ermittlung der Intensitätsbereiche.

Nephrologie

Nephrologie

Der Schwerpunkt Nephrologie in der Medizinischen Klinik 1 ist verantwortlich für die Diagnostik und Therapie aller Formen von Nierenerkrankungen und deren Komplikationen, sowie für die Nierenersatztherapie bei Nierenversagen. Zur Behandlung des dialysepflichtigen Nierenversagens stehen alle modernen Nierenersatzverfahren rund um die Uhr zur Verfügung.

Dialyse und Nierenersatzverfahren

Der Dialysebereich ist verantwortlich für die Versorgung und Betreuung von stationären Dialysepatienten. Für die Nierenersatztherapie stehen 12 Dialyseplätze in einer separaten, modern ausgestatteten Dialysestation zur Verfügung, wobei eine kontinuierliche Betreuung durch eine 24 h Stunden Rufbereitschaft für Notfalldialysen gewährleistet ist.

Pneumologie

Pneumologie

Der Schwerpunkt Pneumologie in der Medizinischen Klinik 1 beschäftigt sich mit der Diagnostik und Therapie aller Formen von Lungenerkrankungen und deren Komplikationen. Unser Funktionslabor verfügt über einen modernen Bodyplethysmographen inklusive Spirometrie, die Bestimmung der Kohlenmonoxid-Diffusionskapazität nach Single-Breath-Methode und einer Blutgasanalyseeinheit.

Wir führen regelmäßig diagnostische und therapeutische Bronchoskopien durch, ggf. auch mit Entnahme von Gewebeproben aus der Lunge.

Internistische Intensivmedizin

In der internistischen Intensivstation stehen 17 Betten für die Behandlung von schwer- und schwerstkranken Patienten zur Verfügung. Zur Behandlung des kardiogenen Schocks stehen etwa die Pulskonturanalyse, die Implantation von Herzpumpen und die intraaortale Gegenpulsationspumpe (IABP) zur Verfügung.



Medizinische Klinik 1

Chefarzt Prof. Dr. med. Karl Mischke

Sekretariat: Silke Hub, Marion Marx, Monika Wiesinger

Telefon 09721 720-2487 Fax 09721 720-2984 E-Mail: med1@leopoldina.de

Privatsprechstunde

Terminvereinbarung s. o.

Rhythmussprechstunde

E-mail: rhythmologie@leopoldina.de Terminvereinbarung s. o.

Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt GmbH

Gustav-Adolf-Straße 6 – $8\cdot 97422$ Schweinfurt Telefon: $09721\ 720-0\cdot Fax: 09721\ 720-2975$ E-Mail: info@leopoldina.de \cdot www.leopoldina.de

